

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	18
Termin:	21.01.2021
Ort:	virtuelle Sitzung WebEx
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt:	Sven Mayer, Petra Wißmann, Budi Sejdić, Ursula Kunzler.

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 0

Begrüßung

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden.

Er stellt Herrn Meisinger-Persch (als neuen Vertreter der ABG Holding / Nachfolger von Frau Dr. Hambrock) sowie Herrn Schulte (Anwohner Schwarzerlenweg) als neuen LoPa - Interessenten vor.

TOP 1

Sitzungsmodalitäten virtueller Sitzungen

Die Sitzungsmodalitäten sind mittlerweile erprobt und bekannt. In den Sitzungen sollten die Mikrophone abgeschaltet sein, solange man nicht das Wort hat.

Eine wichtige Funktion ist das „Handheben“. Nur über die Nutzung dieser Funktion lassen sich die Wortmeldungen gut durch die Moderation steuern. Nach Beendigung des Redebeitrags ist die gehobene Hand wieder zu deaktivieren.

TOP 2

Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Das Protokoll der 17. Sitzung wird verabschiedet.

Ergänzungen der Tagesordnung für die 18.Sitzung unter sonstiges um folgende Punkte:

- Informationen zum Bahnhof Griesheim und Rolle des Bürgervereins
- Informationen zu den Beleuchtungsbegehungen
- Informationen zum Griesheim-Center

TOP 3

Öffentlichkeitsarbeit – Erstellung Jahresplan 2021 (SUM)

Das SUM stellt kurz das ÖA-Konzept zum Stadtumbauprogramm, sowie die Rolle(n) und Aufgaben der LoPa darin vor (s. Anlage zur 18. LoPa-Sitzung). Anschließend wird die Lokale Partnerschaft gebeten, Anregungen zur Erstellung der Jahresplanung 2021 für Maßnahmen

der Öffentlichkeitsarbeit zu sammeln. Bereits in der vorausgegangenen 17. Sitzung wurden Ideen für ein Engagement der Lokalen Partnerschaft aufgenommen. Das SUM/SPA hat einige im Jahresverlauf aufkommenden „Anker“ gesetzt und mögliche Maßnahmen oder Aktionen aufgeführt. Die Ausgestaltung der einzelnen Maßnahmen soll in jeweils verschiedenen Arbeitsgruppen gemeinsam entwickelt werden. Die Mitglieder der LoPa werden ermuntert, auch noch im Sitzungsnachgang weitere Vorschläge per E-Mail einreichen.

Vorläufige Planung Öffentlichkeitsarbeit zum Stadtumbau im 1. Halbjahr 2021

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
	Redaktion Newsletter Nummer 1		Veröffentlichung Newsletter		
		Reinigungsaktion Ahornstraße, In der Schildwacht mit IB/ Anwohnerschaft/ Jugendlichen		Eröffnung Grün- und Sportfläche südliche der Ahornstraße	
				Präsentation Wettbewerbsergebnisse Quartiersplatz	Beteiligung Quartiersplatz
					Tag der offenen Höfe und Gärten: Eiche 13 Auftakt Regenwasserbewirtschaftung: Veranstaltung mit Berater und Info-Materialien; Beispiele zeigen
				Präsentation Künstlerwettbewerb Unterführung	

Redaktion Newsletter

- Voraussichtlich im April soll ein 1. Newsletter zum Stadtumbau Griesheim-Mitte veröffentlicht werden. Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit (AG ÖA), die sich bereits Anfang 2020 gebildet hat, soll hier redaktionell beteiligt werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser AG ÖA sind bislang: Frau Libeaux, Frau Schmidt und Herr Mükusch. Frau Lönning möchte ab sofort auch in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten. Je nach Thema und Maßnahme kann diese AG um weitere Mitglieder erweitert werden. Das SUM koordiniert ein AG ÖA-Treffen im Februar. Die Ergebnisse des Treffens werden in der 19. Sitzung allen LoPa-Mitgliedern vorgestellt.

Reinigungsaktion

- Frau Lönning hat in den Straßenzügen Ahornstraße, In der Schildwacht, Froschhäuser Straße vermehrt „Fluttermüll“¹ beobachtet. Es wird angeregt, der Eröffnung der neuen Grün- und Sportfläche südlich der Ahornstraße eine Müllsammelaktion voranzustellen. Hier soll die unmittelbare Nachbarschaft eingebunden werden. Als mögliche Kooperationspartner und Draht zur umgebenden Nachbarschaft wird das Quartiersmanagement/IB genannt. Frau Lönning möchte sich an der Planung und Durchführung der Aktion beteiligen.

¹ Damit ist der Müll gemeint, der gemeinhin im öffentlichen Raum verstreut vorzufinden ist: wie z.B. Chipstüten, Zigarettenschachteln, Folienschnipsel, Getränkedosen, etc.

„Tag der offenen Gärten und Höfe“ / Auftakt Regenwasserbewirtschaftungsprogramm / Stadtteilbüro Eiche

- Es wird angeregt, den „Tag der offenen Höfe und Gärten“ im Juni zu nutzen, um die Fördermöglichkeiten aus dem Projekt Regenwasserbewirtschaftung vorzustellen und zu bewerben. Zur Veranschaulichung sollen ExpertInnen eingeladen werden, die das Thema niederschwellig vermitteln und mit praktischen Beispielen veranschaulichen können. Zusätzlich könnten Informationen zum städtischen Förderprogramm „Frankfurt frischt auf“ ausgelegt und gestreut werden.

Info: das Regenwasserbewirtschaftungsprogramm ist ein neues Anreizprogramm, das eigens für Griesheim-Mitte aufgesetzt werden soll und durch Stadtumbaumittel gefördert werden kann. Es ergänzt das bereits bestehende städtische Förderprogramm „Frankfurt frischt auf“ um Maßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung. Mit dem Programm können Maßnahmen zur Verbesserung der Regenwasserbewirtschaftung auf privaten Grundstücken gefördert werden. Die Fördergrundsätze müssen noch vom Magistrat beschlossen werden. Inhalte des Programms werden in einer der kommenden Sitzungen vorgestellt.

Vorläufige Planung Öffentlichkeitsarbeit zum Stadtumbau im 2. Halbjahr 2021

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
				Präsentation Endergebnisse Quartiersplatz	
Beteiligung zu Projekt „Reinigungsaktionen“		World-Cleanup-Day			
	Redaktion Newsletter Nummer 2		Veröffentlichung Newsletter		
		Mitmachaktion Kinderspielplatzfläche Ahornstraße			
					Adventsaktion

Beteiligung zu Projekt „Reinigungsaktionen“

- Auf Wunsch der LoPa wird das SUM die Möglichkeiten zur Durchführung einer gemeinsamen „Kippenaktion“, die ggf. im Rahmen eines Workshops in den Sommerferien mit unterschiedlichen Zielgruppen durchgeführt werden soll, eruieren.

**TOP 4
Programmanmeldungen 2022**

Die beiden SPA-Projektleiterinnen für das Stadtumbauprogramm Griesheim-Mitte, Isabell Richter und Steffanie Dichtl, geben einen Überblick zum Sachstand der bereits laufenden und angemeldeten Projekte, sowie der nun neu anzumeldenden Projekte in 2021. Zu Beginn wird das Programmantragsverfahren kurz erklärt (s. Anlage).

Zu allen jährlich zu beantragenden Fördermitteln erfolgen ebenso jährliche Förderbescheide über die tatsächlich bewilligten Mittel. Diese Mittel können dann ab dem Zeitpunkt des Förderbescheides über mehrere Jahre verwendet werden.

Es wird nachgefragt wofür die erwähnten 1,9 Mio. € bewilligten Mittel für 2020 verwendet wurden. Genehmigte Fördermittel werden generell für verschiedene Projekte über mehrere Jahre bewirtschaftet, so dass die 2020 genehmigten Mittel noch nicht vollständig verausgabt wurden. Den größten Anteil der bewilligten Gelder für 2020 nimmt der Ankauf und die Beräumung des Fiat-Areals in Anspruch. Weiter wurden Mittel für ein Zwischennutzungskonzept für das Fiat-Gelände beantragt. Außerdem hat das Land für die Stadtteilbüromiete, die Öffentlichkeitsarbeit zum Stadtumbau, das Stadtumbaumanagement, den Beitrag Zentrum Nachhaltige Stadtentwicklung in Hessen und den Ausbau der UG Räume im Jugendclub Froschhäuser Straße weitere Mittel genehmigt. Die neu anzumeldenden Projekte werden anhand kurzer Steckbriefe vorgestellt und folgende Rückfragen geklärt:

ISEK-Nr. 5.2 - Schaffung Wegeverbindung Mainzer Landstraße – Lärchenstraße

- Um bei Verkaufsbereitschaft der derzeitigen EigentümerInnen der Grundstücke, die von der Wegeführung betroffen sind liquide zu sein, wird das Projekt bereits jetzt angemeldet.
- Frau Ziegler regt an, die auf der Übersichtskarte dargestellte Skizze zur Schaffung einer neuen Wegeverbindung überprüfen zu lassen und mit Herrn Lux abzustimmen. Dieser habe hierzu kürzlich geäußert, dass die Herstellung des Weges derzeit neu diskutiert werde und dieser ggf. im Bereich des FIAT-Geländes hergestellt werden solle.

ISEK-Nr. 5.7 - Schaffung Wegeverbindung Grünzug Lachegraben – Lärchenstraße

- Das SPA verweist auf die im Bebauungsplan festgesetzte Wegeverbindung in diesem Bereich hin und erläutert des Weiteren, dass jegliche Verknüpfungen der verschiedenen Bereiche durch Wegeverbindungen mit einer direkten Aufenthaltsqualitätsverbesserung für die benachbarten Wohnumfelder, die dort arbeitende Bevölkerung, Spaziergänger und auch die Radverkehrsteilnehmer verbunden seien.

ISEK-Nr. 7.4 - Umsetzung der Ergebnisse RaumpilotInnen – Kiosk „Ahörnchen“

- Herr Mükusch und Frau Schmidt sprechen sich gegen die Verwendung von Stadtumbaumitteln zur Wiederherstellung des Kiosks aus. Das SPA weist darauf hin, dass mit diesem Projekt ein klarer Bedarf aus der umgebenden Nachbarschaft formuliert wurde und es nicht unter rein wirtschaftlichen Parametern zu betrachten sei, sondern der soziale Aspekt im Vordergrund steht. Vielmehr geht es u. a. um die Schaffung eines Treffpunkts mit Nahversorgungsfunktionen (wie bereits in der 17. Sitzung ausführlich erläutert). Das Projekt soll in der kommenden LoPa-Sitzung erneut aufgerufen werden, um ein Stimmungsbild der LoPa dazu abzubilden. Zusätzlich könnte hier ein Exkurs zu einem Kiosk-Projekt aus dem Gallus erfolgen.

TOP 5 Sonstiges

Sachstand Bahnhof Griesheim (privater Neubau) und Rolle des Bürgervereins

- Die Pressemitteilung zum Bauvorhaben auf der südlichen Bahnhofseite wurde aus eigenem Antrieb des privaten Eigentümers und ohne Zutun der Stadt erstellt. Über die Rolle des Bürgervereins im Prozess ist die Stadt nicht in Kenntnis. Das Stadtplanungsamt ist im Gespräch mit den Architekten und berät das Bauvorhaben, ein Bauantrag liegt derzeit noch nicht vor.

Sachstand zu den Beleuchtungsbegehungen

- Das SUM hat die Ergebnisse aus den Rundgängen zur Überprüfung der Beleuchtung an die zuständigen Ämter, in der „Lichtroutine“, gespiegelt. Die sogenannte Lichtroutine ist eine Arbeitsgruppe aus ASE (Amt für Straßenbau und Erschließung), SRM (Straßenbeleuchtung Rhein-Main) sowie weiteren standortbezogenen ExpertInnen. Die Standorte werden nun von den zuständigen Stellen überprüft. Bislang liegen keine verbindlichen Aussagen vor. Sobald diese vorliegen, wird die LoPa informiert.

Informationen zum Griesheim-Center

- Die Änderung des Bebauungsplans Nr. 579 wird aufgrund der Erkenntnisse des von den Stadtverordneten beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes erforderlich. Dieses verfolgt den planerischen Ansatz, die fußläufige Erreichbarkeit der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs für die Mehrzahl der Frankfurter BürgerInnen sicherzustellen. Hierzu sind die Ortsteilzentren zu schützen und zu entwickeln. Das Ortsteilzentrum in Griesheim befindet sich im Bereich rund um die Alte Falterstraße. Um eine Entwicklung im Ortsteilzentrum Griesheim zu ermöglichen, sind die Möglichkeiten der Einzelhandelsausübung im Bereich des Griesheim-Centers einzuschränken, da in diesem eine klare Orientierung auf die Erreichbarkeit mit dem Pkw bestehe und somit keine sogenannte integrierte Einkaufslage vorhanden sei.

Unterführung S-Bahn

- Wurde aus zeitlichen Gründen nicht mehr aufgerufen.

Nächste Sitzungstermine:

- 04.03.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 15.04.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 27.05.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 08.07.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 19.08.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 30.09.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 11.11.2021, 18.30 – 20.30 Uhr

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt am Main, 21.01.2021

i.A. Julia Wahl und Jens Weber
BSMF mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	19
Termin:	04.03.2021
Ort:	virtuelle Sitzung WebEx
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Gäste:	Werbeagentur Opak (Frau Prof. Schröner und Herr Stazinski)

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 0

Begrüßung

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden.

Er stellt Herrn Schulte als neues Mitglied der LoPa vor und teilt dem Gremium mit, dass Frau Steinig ihre Mitgliedschaft niederlegt. Der Platz der Kinderbeauftragten wird für eine Neubesetzung reserviert.

Beim SUM gibt es personelle Veränderungen: Herr Weber wird aufgrund eines beruflichen Wechsels zur DSK die BSMF zum Ende des Monats verlassen, seine Position wird durch Frau Hanne neubesetzt.

TOP 1

Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Das Protokoll der 18. Sitzung wird verabschiedet.

Herr Mükusch stellt eine Stellungnahme des SPA zu möglichen Bodenbelastungen auf dem WILMA-Grundstück (Wohnbauliche Entwicklung Ahornstraße 80-94) der Tagesordnung für die 19. Sitzung voran.

WILMA-Grundstück

Von Seiten der LoPa kamen einige Befürchtungen auf, dass Bodenverunreinigungen auf dem Wilma-Grundstück vorhanden seien und dort nun ohne vorherige Kenntnis der LoPa-Mitglieder Boden ausgetauscht würde.

Herr Krüger führt aus, dass bereits 2015 Gutachten beauftragt wurden, die für eine Wohnbebauung auf dem Grundstück nötig seien (Korrektur: Die Gutachten wurden bereits 2014 beauftragt). In einer Stellungnahme des Umweltamtes waren Bodenverunreinigungen

in Form von Flugaschen und Schuttverfüllungen bekannt und daher wurden Bodengutachten erstellt. In dessen Nachgang wurden für die Realisierung einer Wohnbebauung seinerzeit Empfehlungen für einen Austausch des Bodens ausgesprochen.

Aus Sicht des SPA bestünde hier keine Besorgnis und auch die Kosten seien im Rahmen dessen, was zwischen der Stadt Frankfurt und Wilma vereinbart wurde. In der letzten Ortsbeiratssitzung wurde ein Auskunftersuchen beschlossen, so dass der Magistrat binnen drei Monaten Stellung beziehen wird. Die Ergebnisse werden dann auch der LoPa offengelegt.

Um künftig derartigen Befürchtungen in der Bewohnerschaft vorzubeugen wird eine offenere, frühzeitigere und transparentere Kommunikation solcher Themen im Vorfeld gewünscht. Das SPA sagt künftige Transparenz für z.B. die anstehenden Untersuchungen zur Beräumung des Fiat-Geländes zu.

Die Anmerkung eines Mitglieds, dass es durch die an- und abfahrenden Baustellenfahrzeuge zu starker Straßenverunreinigungen (bis zur Mainzer Ldstr.) käme, nimmt das SPA auf und gibt sie an die WILMA weiter.

TOP 2 Öffentlichkeitsarbeit

• Ideenfindung Logo / Entwicklung eines Corporate Design (CD)

Frau Brünner gibt eine kurze Einführung in das Thema und erläutert, warum die Entwicklung eines einheitlichen Erscheinungsbildes für die nun anstehenden Projekte des Stadtumbau Griesheim-Mitte in der Öffentlichkeitsarbeit wichtig ist. Im Laufe der letzten Sitzungen hat sich die LoPa intensiv mit dem Selbstbild und ihrer Rolle im Stadtumbau-Prozess auseinandergesetzt. Das Corporate Design soll nun entwickelt werden, um den anstehenden Projekten und (Beteiligungs-)Aktionen im Fördergebiet Griesheim-Mitte ein einheitliches grafisches Erscheinungsbild mit Wiedererkennbarkeit zu geben. Es dient dazu, die Inhalte des Stadtumbau-Prozesses in den Stadtteil hinein zu transportieren. Das Logo soll als verbindende Erkennungs-Marke den Gesamtprozess repräsentieren, dessen wichtige Begleitstruktur und Bestandteil die LoPa ist. (siehe Anlage Entwicklung Corporate Designs)

Die Agentur Opak (Frau Prof. Schröner und Herr Stazinski) wird diesen nun anstehenden Entwicklungsprozess für ein einheitliches Erscheinungsbild (Design) mit Wiedererkennungswert professionell begleiten und dieses zusammen mit der LoPa entwickeln. Es geht nicht darum, den eigenen Agenturstil diesem künftigen Erscheinungsbild aufzusetzen, sondern um die gemeinsame Entwicklung eines zu vermittelnden Bildes zum Stadtumbau-Prozess in der Öffentlichkeit.

Zum Beginn dieses Designprozesses, benötigt Opak das Expertinnen- und Expertenwissen der LoPa, um eine gemeinsame Ausgangsbasis zu bekommen. Hierfür wurde ein Fragenkanon entwickelt, der im Rahmen der Sitzung kurz vorgestellt und mit der LoPa diskutiert wird.

Die Fragen:

1. Was macht Griesheim-Mitte aus?
 - Wie lebt es sich in Griesheim Mitte?
 - Was finden Sie gut an ihrem Viertel?
 - Welche Probleme gibt es?

2. Wieso braucht Griesheim-Mitte ein Erscheinungsbild?

- Machen Sie sich klar, dass nur ein starkes Erscheinungsbild die Kraft hat, jeden im Stadtteil anzusprechen – nicht nur diejenigen, die schon länger mit den Fragen und den Problemen der Stadtentwicklung vertraut sind.

3. Wen wollen wir erreichen?

- Natürlich möchten Sie alle Bürgerinnen und Bürger in Griesheim Mitte ansprechen. Dabei hilft es, sich die Zielgruppe als Personen vorzustellen, zum Beispiel als Anna Schmidt, 35 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder, an Sport interessiert, geht regelmäßig in den Sportverein, usw. Gehen Sie davon aus, dass Sie selbst mit der Zielgruppe nicht unbedingt identisch sind.

4. Was wollen wir den Menschen in Griesheim-Mitte sagen?

- Beantworten Sie diese Frage möglichst konkret. Versuchen Sie, Ihr Ziel einfach und in einem Satz zu formulieren. Sagen Sie möglichst genau, was Sie vorhaben. Vermeiden Sie allgemeine Formulierungen wie „Es sollen möglichst viele darüber informiert werden, was wir vorhaben“.

5. Was ist am wichtigsten? „Wir für Griesheim, Griesheim für uns“ ist der Leitsatz der Lokalen Partnerschaft. Können Sie ihn noch konkreter formulieren?

- „Wir für Griesheim, Griesheim für uns“ ist der Leitsatz der LoPa. Können Sie ihn noch konkreter formulieren? Beschreiben Sie in einem Satz, was man auf jeden Fall im Gedächtnis behalten soll.

6. Welchen Ton schlagen wir an (suchen Sie nach Eigenschaften)?

- Zum Beispiel: gemeinschaftsstiftend, modern, klassisch, menschlich, laut, leise? Suchen Sie nach Eigenschaften.

7. Was müssen wir noch beachten und wie wird der Leitsatz „Wir für Griesheim, Griesheim für uns“ eingesetzt?

- Warum ist Mintgrün die Wunschfarbe? Wie wird der Leitsatz „Wir für Griesheim, Griesheim für uns“ eingesetzt. Wann müssen die Logos der Kooperationspartner eingesetzt werden? Fällt Ihnen noch mehr ein?

Im Zuge dieser Vorstellung werden mehrsprachigen Kommunikationsmedien kontrovers diskutiert. Es wird einhellig die Verwendung einfacher, gut verständlicher Sprache und Bilder befürwortet.

Das SUM lässt den Fragenkanon den LoPa-Mitgliedern im Nachgang an die Sitzung zukommen, mit der Bitte um schriftliche, stets möglichst konkrete Beantwortung der Fragen bis zum 11.03.2021. Opak wird auf dieser Grundlage Entwürfe für das CD und das Logo entwickelt, über die in der nächsten LoPa-Sitzung gemeinsam abgestimmt werden soll.

• Sachstand Redaktion Newsletter

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit (AG ÖA) hat sich mit dem SUM seit der letzten LoPa-Sitzung zweimal getroffen, um die Inhalte des 1. Newsletters zu besprechen:

1. Kurzvorstellung LoPa – „Wir für Griesheim-Mitte, Griesheim-Mitte für uns“
Vorstellung von 2 LoPa-Mitgliedern (1x Privatperson, 1x Institution) mit Foto. Es wurde angeregt, dass immer mindestens 1 LoPa-Mitglied themenspezifischen Bezug zu einem im Newsletter vorgestellten Projekt haben sollte.
 - Grußwort der Lopa und Kurzvorstellung Herr Mükusch als LoPa-Vorsitzender (Privatperson)
 - Kurzvorstellung Herr Reiter (Institutionell/ Leiter des Jugendclubs Froschhäuser Straße)
2. Ziele des Newsletters
 - Kurzurückblick – „Was ist bislang im Stadtumbau Griesheim-Mitte geschehen?“
3. Aktuelle Projekte / Projektvorstellungen von 1 – 2 Projekte/Maßnahmen/Aktionen
 - Grün – und Freizeittfläche(n) an der Ahornstraße
 - WILMA-Wohnen Projektvorstellung (vorerst zurückgestellt)
4. Termine/Ausblick

- Ausblick auf Projekte/Themen des nächsten Newsletters z.B. Artikel zu Quartiersplatz, Beleuchtungsrundgänge
- Anstehende Termine (mit Beteiligungsmöglichkeiten)

Die AG ÖA hat bereits Textbaustein-Entwürfe (zu 1. Und 2.) erstellt. Das CD für den Newsletter wird im Rahmen des Designprozesses mitentwickelt. Die Endredaktion übernimmt das SUM mit dem SPA. Die LoPa wünscht sich eine Streuung des Newsletters nach der Veröffentlichung an die Stadt- und Regionalpresse, sowie auf den gängigen Social-Media-Plattformen.

TOP 3

Sachstand Wettbewerb S-Bahnunterführung

Das Amt für Straßenbau und Erschließung hat zusammen mit der Deutschen Bahn, dem Kulturamt und dem SPA einen Wettbewerb ausgeschrieben, für eine künstlerische Oberflächengestaltung der östlichen S-Bahnunterführung. Bis Ende März werden fünf Entwürfe von Frankfurter Künstlern eingereicht und am 27. April findet die Jury-Sitzung statt. Im Anschluss werden die Wettbewerbsarbeiten in der Öffentlichkeit präsentiert. Frau Serke wird als Vertreterin des Ortsbeirats 6 und als Mitglied der LoPa als Sachpreisrichterin an der Jurysitzung teilnehmen.

Von Seiten der Griesheimer Bevölkerung besteht Unmut darüber, dass der Wettbewerb ohne Beteiligung stattfindet. Die Unterführung ist seit längerem im Fokus des Interesses der gesamten Griesheimer Bevölkerung, das Aktionsbündnis Bahnhof wie auch die Werkstatt Waldschulstraße setzen sich schon seit langem mit Gestaltungsfragen zur Unterführung auseinander.

Die Deutsche Bahn befindet sich derzeit in der Ausführungsplanung für den Umbau am Bahnhof und braucht das Ergebnisse für die Gestaltung der Unterführung dringend. Das SPA recherchiert wie es zu dem umgesetzten Wettbewerbskonzept kam.

TOP 4

Sachstand Kiosk Ahornstraße - Treffpunkt „Ahörnchen“

Bis Ende März werden voraussichtlich alle Pachtvertragsgespräche zwischen einer stadtnahen Gesellschaft und dem Land Hessen abgeschlossen und ein Pachtvertrag geschlossen worden sein. Darauf folgend kann die Kostenschätzung für die Sanierung konkretisiert und die Bewerbergespräche fortgeführt werden.

Das Gebäude ist in einem renovierungsbedürftigen Zustand, die nichtrentierlichen Kosten (bauliche Wiederherstellungskosten) können über die Mittel der Städtebauförderung finanziert werden, so dass der künftige Betreiber hier wirtschaftlich nicht belastet wird. Der Mietzins wird sehr gering ausfallen, dazu müssen dann nur noch die Betriebskosten (Strom, Wasser) getragen werden. Es handelt sich hierbei um ein klassisches Nachbarschaftsunterstützungsprojekt. Darüber hinaus wird es keine laufende finanzielle Unterstützung seitens der Stadt Frankfurt geben.

Einige Stimmen aus der LoPa sehen die wirtschaftliche Zukunft eines Kiosk an diesem Standort kritisch, da entsprechende Kundschaft in der Nachbarschaft fehle. Andere betonen die soziale Bedeutung eines Treffpunktes in einer sozioökonomisch benachteiligten Nachbarschaft und die bereits lang anhaltende Forderung danach aus der Bewohnerschaft in der westlichen Ahornstraße. Herr Mükusch möchte in einem LoPa-Protokoll festgehalten wissen, wie viele Mitglieder dem Projekt zustimmen und wie viele LoPa-Mitglieder gegen eine Realisierung des Projekts sind.

Diese Abstimmung wird vertagt.

Diskussionsbeiträge:

Behrens (IB): es ginge nicht darum einen Kiosk-Charakter an diesem Standort zu implementieren, sondern dem Wunsch nach einem Treffpunkt und der Reaktivierung dieses Aufenthaltsortes. Es handle sich um einen klaren Wunsch und Bedarf der AnwohnerInnen vor Ort. „Wenn wir Partizipation ernstnehmen, muss der Wunsch der AnwohnerInnen an diesem Standort berücksichtigt werden“. Hier sollte der sozialen Komponente eine stärkere Gewichtung als der wirtschaftlichen Komponente gegeben werden.

Maximilian Förtner (Quartiersmanagement und KiJuForum): Aus Sicht der sozialen Stadtentwicklung ist an diesem Standort über mehrere Formen von Beteiligung und Umfragen ein klarer Bedarf identifiziert worden, dass es dort einen Treffpunkt für eine zwanglose Zusammenkunft mit Deckung von Alltagsbedarf braucht, die über die Angebote des Kai-Uwe-Gärtner-Hauses nicht abgedeckt werden können.

Herr Walter: Welche auskömmlichen Einnahmen wird Betreiber erzielen können? Inwieweit ist auszuschließen, dass Betriebskosten an Betreiber hängen bleiben? Es ist kein auskömmliches Einkommen mit dem Kiosk zu erwarten.

Frau Rossberg-Lönnig: Kiosk-Umfrage ist schon zwei Jahre alt, warum warten wir nicht auf die neue Bewohnerschaft und erheben Bedarf erneut? Warum wird das KUGH nicht entsprechend genutzt?

Thomas Reiter (IB): Diskutiert im Kinder- und Jugendforum – mehrheitlich klares Votum dafür; die Baustelle in der Nachbarschaft sorgt für Diskussion und Unsicherheit. Das „Ahörnchen“ ist der Inbegriff von Sicherheit und Gewohnheit und wird mit Freude und Spaß verbunden insbesondere an diesem Standort. Es ist wichtig für alle, die dort wohnen, dass es wiederbelebt wird.

Budi Sedic (Turnerschaft): warum wird nicht eine Anhandgabe an einen gemeinnützigen Verein in Betracht gezogen?

Doris Michel-Himstedt: Was soll da wirklich entstehen? Wird es ein Treffpunkt, wird es ein Laden? Ist der Pächter ein Kioskbetreiber oder ein Sozialarbeiter? Das Profil fehlt! Hört sich an, wie ein permanentes Zuschussgeschäft, mit dem niemand Geld verdienen können wird. Wer trägt die Kosten für die Folgefinanzierung? Aus welchem Etat soll es finanziert werden? Müsste womöglich vom Sozialamt betrieben werden. Die Befürchtung, das Projekt scheitert, ist groß.

Das SPA sagt zu, das Projekt in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen. Voraussichtlich wird es bis dahin auch eine Aussage zur Höhe der Miete und weiteren finanziellen Bedingungen geben können. Das Profil des „Ahörnchens“ wird bis zur nächsten Sitzung weiter geschärft und auch die von Frau Schmidt eingereichte Idee vorgestellt.

TOP 5

Sonstiges

- Parkplatzsituation und massive Probleme mit zugeparkten Rettungs- und Versorgungswegen

Fragen von Frau Wißmann – Herr Meisinger-Persch ist ihrer Meinung nach eine Antwort schuldig. (Anm. d. Protokollführerin: Herr Meisinger-Persch gab an, dass er für das Anliegen der falsche Ansprechpartner sei.)

Nächste Sitzungstermine:

- 15.04.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 27.05.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 08.07.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 19.08.2021, 18.30 – 20.30 Uhr

- 30.09.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 11.11.2021, 18.30 – 20.30 Uhr

Verteiler:
Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt, 04.03.2021

i.A. Julia Wahl, Jens Weber und Stefanie Hanne
BSMF mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sondersitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll: Sondersitzung
Termin: 25.03.2021
Ort: virtuelle Sitzung
WebEx
Anwesende: siehe TeilnehmerInnenliste
Entschuldigt: Herr Meisinger-Persch, Herr Schulz

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 1

Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung

Frau Brünner begrüßt die Anwesenden und führt in die Tagesordnung dieser Sondersitzung ein. Anlass zur Sondersitzung ist der Unmut über die voran gegangene virtuelle 19. Sitzung der LoPa. Zur Sondersitzung wurde eingeladen, um sich über Verbesserungen auszutauschen und gemeinsam konstruktive Vorschläge zu erarbeiten, die als Ergänzung zu den bereits vorhandenen Grundsätzen dienen sollen. Für die jeweiligen Tagesordnungspunkte wurden erstmals Vorschläge zum vorgesehenen Zeitrahmen gemacht, um dadurch von vornherein transparent darzustellen, wie lange jeder Punkt behandelt werden sollte. Die Tagesordnung wird verabschiedet.

TOP 2

Rückschau auf die vergangene Sitzung der LoPa

In einer Feedbackrunde zum Verlauf der 19. Sitzung, werden gemeinsam rückblickend die Ursachen, die zum Unmut geführt haben erörtert und diskutiert.

Es herrscht weitestgehend Konsens darüber, dass diese Sitzung mit Themen überfrachtet wurde, so dass die auf der Tagesordnung gelisteten Punkte zu Verschiedenes / Sonstiges nicht mehr zufriedenstellend behandelt werden konnten. Manche Themen seien zu ausführlich, andere wiederum nicht ausreichend behandelt worden.

TOP 3

Erweiterung der Grundsätze der LoPa um Festlegung des Ablaufs Videokonferenz

Die LoPa-Mitglieder diskutieren im Folgenden unterschiedliche Ideen und Vorschläge für den Umgang mit künftigen virtuellen Sitzungen:

- Die Tagesordnung sollte ausführlicher dargestellt und durch Zeitangaben und (soweit möglich) durch Unterthemenpunkte ergänzt werden, damit die Sitzungs-TeilnehmerInnen über den anberaumten Zeitrahmen und das inhaltliche Ausmaß der einzelnen Themenbereiche von vornherein im Bilde seien.
 - Mit Verabschiedung der Tagesordnung sollten zum Sitzungsbeginn die Themen unter Verschiedenes bereits angesprochen und das anberaumte Zeitfenster festgelegt werden. Hier sollte stets auf genügend Zeit (ca. 15 Minuten) für „unvorhergesehenes / aktuelles“ geachtet werden. Wenn nicht ausreichende Zeit vorhanden ist, sollte zu Beginn über den weiteren Umgang mit dem Thema abgestimmt werden.
 - Die maximale Anzahl der Themen auf der Tagesordnung sollte gering gehalten werden. Jeweils ein großes Thema, sowie ein kleines Thema, sowie genügend Zeit für Aktuelles.
 - Keine „wichtigen“ Themen unter Verschiedenes.
 - Frühzeitige Anmeldung der Themen zu „Verschiedenes“. Die Themen sollten drei Wochen vor der jeweiligen Sitzung eingebracht werden. Der Anmelde-Termin zur Themeneingabe wird jeweils mit dem Protokoll bekannt gegeben.
 - Die zeitliche Begrenzung der Sitzung sollte verlässlich weitestgehend eingehalten werden. Wenn dies nicht möglich ist, sollte entweder eine Sondersitzung einberufen, allg. die Sitzungsfrequenz erhöht, Themen vertagt oder über stärkere Bildung von Arbeitsgruppen nachgedacht werden.
 - Bereits vor der Sitzung aufkommende Fragen sollten nach Möglichkeit bereits im Vorfeld schriftlich beantwortet werden können.

Für das Einholen von Feedback in virtuellen Sitzungen wird zur Verwendung anderer Online-Formate angeregt. Frau Ziegler bietet an auf ihre Expertise hierzu zurückzugreifen. Die LoPa-Mitglieder haben aus vorangegangener Diskussion Regelungen für künftige virtuelle Sitzungen zur Erweiterung der Grundsätze formuliert (siehe Anlage: Ergänzung Geschäftsordnung), über die in der 20. Sitzung der LoPa abgestimmt und beschlossen werden soll.

TOP 4

Technischer Support - WebEx

Im Vorfeld zur Sondersitzung wurde der Webex-Leitfaden um die Handy-Nutzung erweitert. Dieser wurde bereits in der Einwahlrunde von verschiedenen LoPa-TeilnehmerInnen angewandt.

TOP 5

Sonstiges

Es liegen keine weiteren Meldungen vor.

Verteiler:
Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt, 25.03.2021

i.A. Julia Wahl und Stefanie Hanne
BSMF mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	20
Termin:	15.04.2021
Ort:	virtuelle Sitzung WebEx
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt:	Frau Wißmann, Herr Meisinger-Persch, Herr Schulte, Herr Behrens
Gäste:	Werbeagentur Opak (Frau Prof. Schröner und Herr Stazinski)

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 1

Begrüßung Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden. Das Protokoll der 19. Sitzung wird verabschiedet. TOP 3 „Aktuelles“ wird vorgezogen, da die externen Gäste zu TOP 2 „Öffentlichkeitsarbeit“ erst später zur Sitzung hinzukommen. Die geänderte Tagesordnung wird verabschiedet.

TOP 2

Aktuelles

FIAT-Gelände

Im Vorfeld zur 20. Sitzung wurden die Fragen von Frau Ziegler zum FIAT-Gelände durch das Stadtplanungsamt schriftlich beantwortet.

Presseartikel BILD-Zeitung vom 11.04.

Frau Schmidt weist auf einen Artikel aus der BILD-Zeitung zu den Autowracks in der Lärchenstraße hin. In diesem Artikel gäbe die Leiterin des Straßenverkehrsamts zu, mit dieser Problematik organisatorisch am Rande ihrer Möglichkeiten zu sein.

Wettbewerb Bahnhof Griesheim Unterführung

Frau Schmidt informiert, dass an der Jurysitzung zum Wettbewerb zur künstlerischen Gestaltung der Unterführung am Bahnhof Griesheim, ein Mitglied des Bahnhof - Aktionsbündnisses vertreten sein wird. Dieses Mitglied ist ohne Stimmrecht, kann aber Hinweise und Anmerkungen aus der Bevölkerung geben.

Frankfurt CleanUp-Day

Frau Ziegler informiert, dass am 23.04.2021 und 24.04.2021 eine stadtweite CleanUp-Aktion durchgeführt wird. Sie hat für eine Teilnahme am 24.04.21 zwei Kindergärten aktiviert. Weitere interessierte BürgerInnen können bei ihr am 20.04.21 Greifzangen und Müllsäcke abholen. Falls weitere Greifzangen benötigt werden, kann das SUM unterstützen. Bei Bedarf arrangiert Frau Ziegler mit Frau Wahl eine Übergabe.

LoPa-Mitgliedschaft

Frau Schmidt erinnert noch einmal, dass Herr Kröhan wieder nach Griesheim gezogen ist und gern wieder Mitglieder der LoPa werden möchte. Frau Wahl teilt mit, dass nach Prüfung der MitgliederInnen-Liste noch ein Platz für Privatpersonen zu belegen sei. Es wird beschlossen dass Herr Kröhan wieder als LoPa- Mitglieder aufgenommen wird.

Frau Ziegler teilt mit, dass sie Ende 2021, spätestens im 1. Quartal 2022 aus Griesheim wezieht und dann nicht mehr der LoPa zur Verfügung steht.

TOP 3 Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung der Ansätze für ein Logo

Frau Prof. Schröner und Herr Stazinski haben vier verschiedene Ansätze für die Logo-Entwicklung aus dem Briefing abgeleitet und stellen diese vor (siehe Anlage). Das Briefing wurde den LoPa - Mitgliedern zuvor zur Verfügung gestellt. Die vier Ansätze sind noch kombinierbar und werden in der Präsentation mit verschiedenen Anwendungsbeispielen vorgestellt.

Rückmeldung zu den Ansätzen aus der LoPa:

Frau Schmidt wünscht sich knalligere Farben. Sie empfindet das in der Präsentation gewählte Mint-Grün als zu matt und zu pastellig.

Frau Richter (SPA) erklärt, dass das Mint-Grün als Wiedererkennungsfarbe von Anfang an, Teil des Stadtumbauprozesses war. Daher ist die Farbe eine Vorgabe, die vom SPA an OPAK gemacht wurde. Die Möglichkeit der Veränderung der Farbe kann geprüft werden.

Frau Weyh gibt zu bedenken, dass der erste Ansatz sehr ähnlich dem Wording des Aktionsbündnisses aus dem Frankfurter Programm der Aktiven Nachbarschaft sei und gibt zu bedenken, dass hier die Gefahr bestünde, dass die Projekte nicht mehr getrennt voneinander wahrzunehmen seien.

Frau Kunzler lobt alle Ansätze. Sie kann sich vorstellen, dass besonders die letzten beiden Ansätze gut umgesetzt werden und auch gut in den Stadtteil getragen werden könnten.

Abstimmungsverfahren

Herr Mükusch weist darauf hin, dass im Anschluss an die Sitzung über die Ansätze abgestimmt werden soll. Dazu wird den LoPa-Mitgliedern ein Link zu einer online Abstimmungsplattform zugesandt. Jedes LoPa-Mitglied hat zwei Stimmen, mit denen es seine beiden Favoriten kennzeichnen kann. In den Kommentaren kann die Priorisierung der zwei Stimmen angegeben werden. Die Abstimmung läuft bis zum 22.04.2021 18:00 Uhr. Das SUM wertet im Anschluss die Stimmen aus und gibt dazu Rückmeldung an OPAK.

TOP 4 Abstimmung Erweiterung Grundsätze

In der Sondersitzung vom 25.03.2021 wurden Vorschläge zur Erweiterung der Grundsätze gemacht und in der Geschäftsordnung als Entwurf ergänzt. Diese sollen in der 20. Sitzung verabschiedet werden.

Frau Ziegler greift ihre Anregung aus dem Protokoll Nr. 3¹ auf und regt an eine Ergänzung zum Absagemanagement einzuführen. Sie schlägt vor, dass Absagen direkt an die E-Mail der Geschäftsstelle des SUM gehen sollen, um die E-Mail-Flut an die gesamte LoPa mit Zu- und Absagen zu minimieren.

Die LoPa-Mitglieder einigen sich darauf, dass Absagen zu LoPa-Sitzungen zukünftig direkt an info@griesheim-mitte.de (E-Mail der Geschäftsstelle des SUM) gesendet werden sollen. Die Absagen werden dann im Protokoll vermerkt und zum Beginn der Sitzung genannt. Zukünftig wird in der Einladungsmail zu den LoPa-Sitzungen dieser Hinweis zum Absagemanagement aufgenommen.

An dem Entwurf zur neuen Geschäftsordnung werden keine Änderungen vorgenommen. Herr Mükusch bittet um die Abstimmung der Grundsätze. Diese werden angenommen. Die neuen Grundsätze werden mit Versand des Protokolls an die LoPa-Mitglieder verteilt.

TOP 5 Sachstand Wettbewerb Quartiersplatz

Frau Schmidt und Frau Kunzler bitten Frau Brünner den Sachstand aus dem Wettbewerb Quartiersplatz wiederzugeben.

Frau Brünner lobt das Engagement der beiden LoPa-Vertreterinnen, Frau Schmidt und Frau Kunzler, die die Themen der Menschen im Stadtumbaugebiet, in der Preisgerichtssitzung sehr gut vertreten haben. Das Preisgericht hat entschieden, dass noch keine Preise vergeben werden. Es wurde entschieden, dass eine Auswahl an WettbewerbsteilnehmerInnen um Überarbeitung ihrer Beiträge gebeten werden. Das Verfahren ist damit noch nicht abgeschlossen und weiterhin anonymisiert, die TeilnehmerInnen des Preisgerichts sind dazu verpflichtet keine inhaltlichen Details aus der Sitzung weiterzugeben. Es wird daher darum gebeten, auf Nachfragen bei den Jurymitgliedern zu verzichten. Ein erneuter Termin für die Preisgerichtssitzung wird noch eruiert und im Folgenden den LoPa-Mitgliedern bekannt gegeben. Daher verschieben sich hier auch die nachfolgenden Termine. Im Nachgang zur Preisgerichtssitzung wird weiterhin eine Ausstellung sowie eine weitere aufsuchende Beteiligungsphase geplant.

Frau Wahl erinnert daran, dass man sich auf eine Frist zur Einreichung der Themen für die 21. LoPa-Sitzung geeinigt habe. Bis zum 06.05.2021 können an die E-Mail der Geschäftsstelle SUM [info@griesheim-mitte.de] Themenvorschläge eingereicht werden.

Nächste Sitzungstermine:

- 27.05.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 06.05.2021

¹ Aus Protokoll Nr. 3: „Frau Ziegler regt an, über die E-Mail-Adresse der LoPa keine Bestätigungen bzw. Absagen zur Teilnahme an den Sitzungen zu versenden. Der Vorschlag wird angenommen.“

- 08.07.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 17.06.2021
- 19.08.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 29.07.2021
- 30.09.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 09.09.2021
- 11.11.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 21.10.2021

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt, 15.04.2021

i.A. Stefanie Hanne und Julia Wahl
BSMF mbH

Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main Lokale Partnerschaft

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	21
Termin:	27.05.2021
Ort:	Virtuelle Sitzung WebEx
Anwesende:	Siehe Teilnehmer:innen - Liste
Entschuldigt:	Herr Mükusch, Herr Meisinger-Persch, Herr Kröhan, Herr Behrens, Frau Lebeaux, Herr Mayer, Herr Schulz, Frau Serke, Frau Dittmann
Gäste:	Werbeagentur Opak (Frau Prof. Schröner und Herr Stazinski), Grünflächenamt (Herr Weidmann)

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 1

Begrüßung Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Herr Mükusch ist in der Sitzung nicht anwesend, Frau Ziegler übernimmt als stellvertretende Vorsitzende die Sitzungsleitung. Sie kündigt an, dass sie aus privaten Gründen, die Sitzung bis 19:45 Uhr leiten kann und wird dann an Frau Wahl übergeben. Frau Ziegler begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden. Das Protokoll der 20. Sitzung wird verabschiedet. Frau Hanne teilt mit, dass unter TOP 3 der Sachstand zum Wettbewerb Quartiersplatz entfällt. Die geänderte Tagesordnung wird verabschiedet.

TOP 2

Aktuelles

FIAT-Gelände und Verkehrssituation Akazienstraße

Im Vorfeld zur 21. Sitzung wurden die Fragen von Herr Walter zum FIAT-Gelände durch das SPA schriftlich beantwortet. Frau Ziegler greift das Thema Verkehrskonzept im Hinblick auf die künftige Verkehrsführung in der Akazienstraße noch einmal auf und bittet, diese vor dem Hintergrund der Entwicklung des FIAT-Geländes sowie der Öffnung der Akazienstraße zu

prüfen. Frau Ziegler befürchtet ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Akazienstraße, deren Fahrspur bereits zum heutigen Zeitpunkt stark überlastet sei (PKW-Parkbuchten auf beiden Straßenseiten). Sie bittet um rechtzeitige Überprüfung der Situation. Das SPA gibt zu verstehen, dass man mit der Planung des FIAT-Geländes noch nicht so weit fortgeschritten sei, dass an der bestehenden Verkehrsführung derzeit etwas geändert werden müsste.

Darüber hinaus bittet sie um Informationen zur Nachverdichtung im Bereich des Durchstichs in der Akazienstraße. Sie würde einen Sachstandsbericht hierzu in einer der kommenden Sitzungen sehr begrüßen. Herr Walter informiert, dass es aktuell an der Einmündung zur Akazienstraße von der Waldschulstraße zu erhöhter Verkehrsbelastung durch Baufahrzeuge käme. Herr Krüger nimmt die Beobachtungen mit und gibt sie an die Bauaufsicht und das Straßenverkehrsamt weiter. Frau Brünner sagt zu, dass sobald entsprechende Informationen zum Baustellenmanagement an diesem Standort vorlägen, die LoPa darüber ggf. schriftlich informiert wird und die Verkehrsplanung in diesem Bereich in einer der kommenden LoPa-Sitzungen behandelt werde.

Presseartikel FNP zur E-Scooter-Problematik im Frankfurter Westen vom 18.05.21

Frau Schmidt ergänzt zu dem versendeten Artikel zum oben genannten Thema, dass ggf. im Ortsbeirat zum Umgang mit E-Scootern im öffentlichen Raum ein Antrag gestellt wird.

Spielplatz Espenstraße

Frau Wißmann fragt an, ob die Vonovia gebeten werden könne, den Spielplatz in der Espenstraße wieder zu öffnen. Aktuell sei das Spielplatzangebot für die Nachbarschaft westlich der Waldschulstraße nicht ausreichend.

Spielplatz Kiefernstraße

Die Vonovia hat den Spielplatz gesperrt. Frau Wißmann bittet um Kontaktaufnahme mit der Vonovia, um den Spielplatz wieder zu öffnen.

ABG / Wohnheimgebäude / Geflüchtetenwohnheim

Frau Wißmann fragt nach den Auswirkungen auf die soziale und kulturelle Infrastruktur, die durch die Belegung der Liegenschaft durch 300 eritreische Frauen mit Geflüchtetenhintergrund zu erwarten seien. Das SPA holt dazu Informationen bei der Stabstelle für Geflüchtete ein und gibt ggf. eine schriftliche Rückmeldung sobald entsprechende Informationen vorliegen.

TOP 3 Sachstandsberichte

Sachstand Öffentlichkeitsarbeit

Frau Prof. Schröner und Herr Stazinski stellen das von den LoPa-Mitgliedern priorisierte Logo für den Stadtumbau nun in verschiedenen Farbkombinationen vor. Dieses Logo kann künftig mit themenspezifischen Piktogrammen kombiniert und angewandt werden.

Als erstes Anwendungsbeispiel wird der Entwurf für den Newsletter gezeigt. Dieser besteht aus einem A2-Plakat, das auf A4 gefaltet wird. Über Themen des Stadtumbaus und der LoPa wird auf der Außenseite informiert und durch die Logo/Piktogramm-Kombination entsprechend markiert. Die Innenseite des Newsletters bildet eine Übersichtskarte des

Stadtumbaugebietes, auf der die Logo/Piktogramm-Kombination der im Newsletter behandelten Themen an den entsprechenden Standorten verortet werden. Dieser Entwurf stößt bei den anwesenden LoPa-Mitgliedern auf Zuspruch.

Der Newsletter kann künftig in Printversion verteilt oder auch als digitales Format versendet werden.

Sobald die Vorlage für den Newsletter finalisiert ist, werden nach Abstimmung mit dem SPA und SUM auch Vorlagen für Flyer und Plakate entwickelt.

Frau Schmidt missfällt der Claim: „**Wir.Hier.Mit Dir.**“ (A) und schlägt als Alternative: „**Wir.Hier.Mit Allen.**“ (B) vor. Sie regt dazu an, die Frage des „Duzens“ oder „Siezens“ im Logo zu umgehen. Opak begründet den gewählten Claim damit, dass es sich um einen Reim handelt, durch den man sich direkt persönlich angesprochen fühlen soll. In der Sitzung wird ein erstes Meinungsbild zu den beiden Claims eingeholt. Dabei Stimmen 9 Mitglieder für den Claim A und 1 Mitglied für den Claim B. Um jedoch alle LoPa-Mitglieder an der Abstimmung teilnehmen lassen zu können, wird im Nachgang an die Sitzung um Email-Abstimmung bis zum 04.06.2021 gebeten.

Sachstand Wettbewerb Unterführung Bahnhof Griesheim-Mitte

Der Wettbewerb zur künstlerischen Gestaltung der Unterführung des Bahnhofs Griesheim-Mitte ist beendet. In der Jury-Sitzung wurden fünf Entwürfe vorgestellt. Der erste Preis ging an den Frankfurter Künstler Anselm Baumann mit dem Wettbewerbs-Entwurf „Grüße aus Griesheim“. Der Siegerentwurf soll im Ortsbeirat 6 in einer Präsenzveranstaltung vorgestellt werden.

Frau Schmidt ergänzt, dass sie als Mitglied des „Aktionsbündnis Bahnhof Griesheim“ an der Jurysitzung, als Sachverständige ohne Stimmrecht teilgenommen hat. Ihr hat der zweitplatzierte Entwurf besser gefallen, da dieser einen stärkeren Bezug zum Stadtteil aufwies.

Frau Puttendörfer merkt an, dass der Ortsbeirat in einem Antrag gefordert hat, die drei ersten Plätze vorzustellen, um über das Ergebnis noch einmal zu diskutieren. Eine Präsenzveranstaltung wird voraussichtlich nach den Sommerferien möglich sein.

Die Lopa soll darüber informiert werden, wann die Entwürfe im Ortsbeirat vorgestellt werden.

TOP 4 Grün- und Sportfläche südlich und nördlich der Ahornstraße

Herr Weidmann (Projektleiter für die Realisierung des Projekts, von Seiten des Grünflächenamts), stellt das Projekt der Grün- und Sportfläche südlich und nördlich der Ahornstraße und den Fortschritt der Baustelle vor (siehe Anlage). Aktuell werden der Teilbereich 2 (Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Froschhäuser – und Ahornstraße) und Teilbereich 3 (Sport- und Freizeitfläche südlich der Ahornstraße) fertig gestellt. Diese beiden Teilbereiche können Anfang Juli frühzeitig eröffnet werden. Die neuen Baumpflanzungen folgen dann im Herbst 2021. Teilbereich 1 (die Grün- und Spielfläche um

das Kai-Uwe-Gärtner-Haus) befindet sich in der Ausschreibung und wird voraussichtlich im Herbst 2021 mit dem Baubeginn starten.

Herr Förtner (Quartiersmanagement / IB) spiegelt ein sehr positives Feedback aus der anrainenden Bewohner:innenschaft, die sich schon sehr auf die neuen Sport-, Spiel- und Freizeitflächen freut. Das Quartiersmanagement hat vor wenigen Wochen eine Befragung zu Teilbereich 1 durchgeführt und hat hier noch einige Anregungen für die Ausschreibung, unter anderem zur Aufwertung von Sitzbereichen, an Herrn Weidmann gespielt.

Herr Glitsch fragt, wie sich die Gestaltung der Ahornstraße an den Querungen zwischen den Freiflächen gestalten wird. Er weist darauf hin, dass der Verkehr in der Ahornstraße ggf. eine Gefährdung für querende Kinder sein könne. Es wird darüber diskutiert, dass hier dringend Aspekte der Verkehrssicherheit (z.B. Verkehrsberuhigung, Parkverbot, Drängelgitter, Aufpflasterung) berücksichtigt werden sollten.

Herr Weidmann und Herr Krüger informieren darüber, dass zu Querungshilfen derzeit mit dem ASE Gespräche geführt werden.

Frau Schmidt und Herr Reiter merken an, dass der Ballfangzaun am Fußballfeld an den Längsseiten recht niedrig ausgeführt wäre und es dadurch zu verirrtten Bällen auf den Nachbargrundstücken kommen könne. Zudem fragt Herr Reiter, was mit der Rückwand des benachbarten, offensichtlich sanierungsbedürftigen Vereinshauses passiere.

Herr Förtner informiert, dass der IB hier bereits mit dem Sportamt und Verein im Austausch sei, um die Wand zu reparieren und im Anschluss im Rahmen eines Beteiligungsprozesses zu gestalten. Dieses Vorhaben stößt bei Herrn Reiter auf großen Zuspruch: Er möchte mit dem Jugendclub gerne die Wand mitgestalten.

TOP 5 Kiosk „Ahörnchen“

Das SUM reißt die Projekthintergründe nochmal kurz an und bietet im Folgenden Frau Schmidt die Möglichkeit, ihre Idee zur Erweiterung des KUGH um die Funktion eines Kioskes vorzustellen. Im Rahmen des 2019 durchgeführten Beteiligungsprojektes „RaumpilotInnen im Quartier“ und weiterer Erhebungen in der Nachbarschaft, kam der Bedarf auf, den Kiosk wiederherzustellen und seiner ursprünglichen Nutzung und Funktion zurückzuführen. Das Projekt wurde seinerzeit im ISEK verankert.

Um zu einer Kostenreduzierung von zwei Projekten in unmittelbarer Nähe zu kommen, hat Frau Schmidt die Idee, hier Synergien herzustellen und statt der Stadtumbau-Mittel, die für die Sanierung des Kiosk „Ahörnchen“ bereitgestellt werden, lieber das bereits bestehende KUGH um die Funktion eines Kiosks zu erweitern. Ein Kiosk könne somit eine kommerzielle Ergänzung zum KUGH sein. Baulich stellt sie sich eine mobile Einheit im Containerbaustil vor, die flexibel an das Bestandsgebäude angebaut werden könnte. Dies könne man im Rahmen eines sozialen Projektes durchführen, indem beispielsweise einer Frauengruppe die Möglichkeit gegeben werde, sich beruflich selbständig zu machen. Die Finanzierung sieht sie hier beim Sozialamt.

Herr Förtner fühlt sich von Frau Schmidts Idee übergangen und erläutert als Mieter und Betreiber des KUGH, das Konzept dieses Hauses. Er plädiert für eine strikte Trennung der beiden Projekte Kiosk „Ahörnchen“ und KUGH. Das KUGH ist gemeinsam mit der Nachbarschaft entwickelt worden, die Ideen kommen aus der Nachbarschaft und werden aus ihr selbst heraus getragen. Derzeit schränkt die Pandemie die Nutzung des Hauses stark ein, aber sobald sich die Pandemiesituation entspannt hat, werden hier die verschiedenen Nutzungsformate wieder aufgenommen (z.B. Handarbeiten, Volkstanz, Nachbarschaftsfrühstück, private Feiern). Er hält die Funktion Kiosk und KUGH in unmittelbarer Nähe für sehr sinnvoll.

Frau Brünner erinnert daran, dass das Projekt RaumpilotInnen - Kiosk „Ahörnchen“ im ISEK inklusive Kostenansatz verankert ist und durch die Stadtverordneten beschlossen wurde. Dadurch ist es ein fester Bestandteil des beschlossenen ISEK und es besteht keinerlei Notwendigkeit, über das Projektvorhaben abzustimmen. Es werden derzeit sämtliche Rahmenbedingungen geklärt und kostengünstige Umsetzungslösungen gesucht.

Frau Wißmann gibt klar zu verstehen, dass ihr und einigen weiteren LoPa-Mitgliedern unklar sei, wie und ob die LoPa über finanzielle Mittel entscheiden oder abstimmen kann. Sie fragt auch gezielt danach, welche Mittel beispielsweise für Mülleimer, Spielgeräte oder Sitzbänke „der LoPa zur Verfügung stünden“.

Das SPA sagt zu, die Themenkomplexe „Finanzierung“ und „Finanzierungsplanung“, sowie die Beteiligung und Entscheidungsbefugnisse der LoPa und anderer Bürger:innen im Rahmen einer der nächsten LoPa-Sitzungen zu behandeln.

Frau Wahl erinnert daran, dass man sich auf eine Frist zur Einreichung der Themen für die 22. LoPa-Sitzung geeinigt habe. Bis zum 17.06.2021 können an die E-Mail der Geschäftsstelle SUM [info@griesheim-mitte.de] Themenvorschläge eingereicht werden.

Nächste Sitzungstermine:

- 08.07.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 17.06.2021
- 19.08.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 29.07.2021
- 30.09.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 09.09.2021
- 11.11.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 21.10.2021

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt, 27.05.2021

i.A. Stefanie Hanne und Julia Wahl

BSMF mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	22
Termin:	08.07.2021
Ort:	Virtuelle Sitzung Webex
Anwesende:	Siehe Teilnehmer:innen - Liste
Entschuldigt:	Frau Dittmann, Herr Walter, Herr Glaser, Herr Behrens

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 1

Begrüßung, Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden. Das Protokoll der 21. Sitzung wird verabschiedet.

TOP 2

Aktuelles

Chinesische Investoren in Griesheim

Frau Schmidt hat diesbezüglich im Vorfeld die Bitte an das Stadtplanungsamt eingereicht, hierzu Stellung zu nehmen. Da das Stadtplanungsamt aus Datenschutzgründen nicht befugt ist, zu laufenden Grundstücksgeschäften Auskunft zu geben, kann keine Stellungnahme abgegeben werden. Frau Brünner weist jedoch darauf hin, dass, wenn ein Ankauf bekannt sei, der Ortsbeirat Investoren zur Sitzung einladen könne, um das Vorhaben vorzustellen.

Organisatorisches: LoPa-Sitzung in den Sommerferien und Anwesenheit allgemein

Nach einer Abstimmung unter den Anwesenden wird beschlossen, die Sitzung am 19.08.2021 stattfinden zu lassen, unabhängig der Urlaubzeit. In Anbetracht der momentan geringen

Teilnehmer:innenzahlen regt Frau Serke an, dies in die nächste Tagesordnung aufzunehmen. Zudem wird ein Rundschreiben an alle LoPa-Mitglieder versendet, in dem an die Sitzungsteilnahme-Verbindlichkeit und rechtzeitiges Abmelden erinnert wird. An diejenigen, die unentschuldig fehlen, wird eine persönliche Ansprache erfolgen, in der nach dem Grund der Abwesenheit gefragt wird. Es soll zudem erneut darauf hingewiesen werden, die Absagen lediglich an die info@griesheim-mitte.de zu senden, nicht an den kompletten LoPa-Verteiler. Wenn die Anzahl der Absagen unmittelbar nach dem Versenden der Tagesordnung für die 23. Sitzung sehr hoch ausfällt, könne man immer noch entscheiden, die Sitzung ggf. ausfallen zu lassen.

Wettbewerb Umgestaltung Bahnhofsvorplatz

Ein Preisrichtervorgespräch fand statt und die Entwürfe werden derzeit noch einmal seitens der Teilnehmer:innen überarbeitet. Die Terminalschiene wurde noch nicht öffentlich kommuniziert.

Autos ohne Kennzeichen

Frau Schmidt berichtet, dass mehrere Autos ohne Kennzeichen in der Lärchenstraße in einer Abschleppaktion aus dem Straßenraum entfernt worden seien. Dies sei ein gutes Signal.

Kiosk Ahörnchen

Informationen hierzu sind noch nicht spruchreif, es laufen Gespräche und Planungen. Die Kostenermittlung ist noch nicht abgeschlossen. Sobald Ergebnisse vorliegen, wird das Stadtplanungsamt die LoPa über den neuen Sachstand informieren. Es wird seitens Frau Brünner noch einmal klargestellt, dass das Ahörnchen ein Projekt aus dem ISEK ist.

TOP 3 Sachstandsberichte

Sachstand Verbesserung Beleuchtung

Frau Dichtl präsentiert anhand einer Übersichtskarte (siehe Anlage) den aktuellen Fortschritt. Es wird deutlich, dass alle im Rundgang ermittelten Standorte weitergegeben wurden.

- Für den Standort 2 ist eine neue Beleuchtung im Rahmen der Umgestaltung des Quartiersplatzes geplant.
- Die Standorte 1, 7, 9, 11 (blau) wurden zum Errichtungszeitraum normgerecht ausgebaut.
- Am Standort 5 (grün) ist keine Anpassung vorgesehen, da dieser nicht entlang eines offiziellen Schulwegs liegt.
- Die Standorte 4, 6, 8, 10 (orange) befinden sich derzeit noch in Prüfung.
- Die Standorte 12 und 3 wurden bereits geprüft und festgestellt, dass derzeit keine Anpassung nötig wäre – sobald sich die Rahmenbedingungen ändern, wird eine erneute Prüfung durchgeführt.
- Die Wegeverbindung Standort 6 zu 4: Die Beleuchtungsoptionen werden noch geprüft. Entlang der Ost-West-Verbindung kann aus Umweltschutzgründen (Erhalt Artenvielfalt) keine Beleuchtung hergestellt werden. Für die Nord-Süd-Verbindung gibt es Überschneidungen mit dem offiziellen Schulweg, hier sind die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen.

- Da die Standorte 10 und 8 direkt an eine ISEK-Maßnahme anschließen, werden diese Standorte gesondert überprüft. Im Bereich der neu hergerichteten Sport- und Freizeitfläche wurden bereits neue Beleuchtungskörper erstellt. Herr Mükusch bekräftigt den Bedarf an den beiden Standorten, in Verlängerung der Wegeverbindung an TB2 und TB3 (Neugestaltung Sport- und Freizeitflächen).
- Standort 3: am Schwarzen Weg kann derzeit wegen Blendungsgefahr im Kontext der S-Bahn keine Beleuchtung hergestellt werden. Wenn in wenigen Jahren der geplante Lärmschutz zur Bahntrasse errichtet wird, ist eine Neuevaluierung vorgesehen.
- Standort 12: die aktuelle Beleuchtung steht auf einer privaten Fläche. Sobald der Durchstich an der Akazienstraße erfolgt ist, wird die Beleuchtungssituation erneut geprüft und den neuen Gegebenheiten angepasst.

Sobald weitere Prüfergebnisse vorliegen, wird die LoPa erneut über den aktuellen Sachstand informiert.

Frau Puttendörfer empfiehlt, Informationen einzuholen, ob es nicht Beleuchtungskörper gibt, die weder schädlich für Tiere seien noch die S-Bahn blenden. Sie betont die sicherheitseinschränkende Beleuchtungssituation am Schwarzen Weg, der eine wichtige Fuß- und Radverbindung vom Gallus zur S-Bahn, wie auch dem kompletten Wohngebiet rund um den Schwarzerlenweg darstellt. Zudem weist Frau Puttendörfer darauf hin, dass zu den Standorten 3, 4, 5 und 6 im Ortbeirat etwas anderes kommuniziert wurde. Eine Beleuchtung sei demnach aus Kostengründen nicht möglich und nicht aus Umweltschutzgründen oder auf Grund der Blendungsgefahr. Frau Michel-Himstedt wird den entsprechenden Vorgang im Ortsbeirat ermitteln und dem SUM zukommen lassen.

Frau Schmidt ergänzt, dass in der Betrachtung die Elektronstraße nicht berücksichtigt worden sei, insbesondere im Hinblick auf die zu erwartenden Baumaßnahmen am FIAT-Gelände.

Sachstand Unterbringung Menschen in Notlage

Frau Serke hat Informationen zur Belegung der Waldschulstraße 20, bei Dr. Birkenfeld eingeholt. Seit 2015 sei eine Etage mit 34 alleinerziehenden Frauen belegt. Nun werden zwei weitere Etagen von Büro- in Wohnraum umgebaut, so dass 2022 weitere 75 Personen einziehen können. Dabei handele es sich um wohnungssuchende Frankfurter Bürgerinnen und Bürger. Der Betreiber ist der evangelische Verein für Wohnraumhilfe.

Sachstand Baumaßnahme Akazienstraße

Der Rohbau soll bis Ende des Jahres fertig gestellt sein, das Ende der Baumaßnahmen ist für das Ende des 1. Quartals 2023 geplant. Parallel zur Baumaßnahme laufen die Abstimmungen zur zukünftigen Verkehrsführung.

TOP 4 Installation „Meinungsfilter“

Frau Wahl stellt in der Runde den sog. „Meinungsfilter“ vor, einen speziellen Abfalleimer für Zigarettenstummel, bei dem man beim Einwerfen jedes Mal eine neue Frage beantworten kann. Der Meinungsfilter stellt eine spielerische Maßnahme zur Sensibilisierung und Bewusstmachung der Umweltverschmutzung durch Zigarettenstummel dar.

Ein solches Behältnis wurde von cleam ffm bereits an mehreren Orten in Frankfurt aufgestellt und erfreut sich dort großer Beliebtheit. Ein Meinungsfilter steht nun auch dem Stadtumbaugebiet in Griesheim unter der Patenschaft des Stadtumbaumanagements zur Verfügung und soll an der Ecke Waldschulstraße - Schwarzerlenweg aufgestellt werden. Der Meinungsfilter kann auch als ein Umfragetool verwendet werden, weshalb die LoPa-Mitglieder Fragen einreichen können.

Frau Kunzler findet die Idee gut, ihr fallen lediglich gerade keine Fragen ein. Frau Wahl solle im Nachgang noch einmal auf Sie zukommen.

Frau Ziegler gibt zu bedenken, dass die Fragen auch eine gewisse Erwartungshaltung schaffen könnten und somit ein falsches Signal senden könnten. Ansonsten findet sie die Idee unterstützenswert und reicht auch direkt Fragen ein.

Frau Puttendörfer sieht im Meinungsfilter keinen Mehrwert. Es könnten auch die regulären Abfallbehälter genutzt werden, die reichlich installiert sind. Sie schickt zur Inspiration ein Best-Case-Beispiel eines Abfallbehälters aus Skandinavien.

Frau Schmidt weist darauf hin, dass die bestehenden Abfallbehälter bereits über die Möglichkeit zur Zigarettenstummelentsorgung verfügen, aber viele Menschen nicht deren Bedienung kennen. Sie schlägt vor, Hinweise zur Benutzung an den existierenden Mülleimern anzubringen und bei dieser Gelegenheit auch einen LoPa-Sticker zur Werbung aufzukleben. Herr Krüger merkt an, dass eine solche Aufkleberaktion kein gutes Signal von Seiten der Stadt senden würde, da diese Sticker sonst immer aufwendig entfernt werden müssten.

TOP 5 Stadtumbau – Verwendung von Fördergeldern / Projektfinanzierung

Wie kann die Finanzierung kleinerer Projekte von der LoPa initiiert werden? Um diese Thematik den Mitgliedern näher zu bringen hat Frau Dichtl eine Präsentation vorbereitet, die im Anhang einzusehen ist.

Zum Verfügungsfonds:

Frau Brünner ergänzt, dass die LoPa nicht selber Anträge stellen kann. Sie stellt ein Gremium dar, welches über die Vorschläge und Anträge von Bürger:innen aus Griesheim entscheiden darf. Der Antrag selber muss jedoch zwingend von außerhalb der LoPa kommen. Die LoPa-Mitglieder können aber diese Projektfinanzierungsmöglichkeiten selbstverständlich in ihren Netzwerken streuen.

Frau Schmidt merkt an, dass diese Anträge sehr komplex wären. Es wird darauf hingewiesen, dass das Stadtumbaumanagement genau in diesen Fällen beratend zur Seite stehen kann. Die Sprechstunden im Nachbarschaftsbüro (montags 15 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs 9 Uhr bis 12 Uhr) böten sich für Besprechungen dieser Art besonders an.

Frau Serke berichtet, dass in Sossenheim diese Prozedere bereits gut eingespielt sei. Die Form der Antragsstellung über die LoPa wird von privaten Personen rege genutzt.

Frau Wahl erinnert daran, dass man sich auf eine Frist zur Einreichung der Themen für die 23. LoPa-Sitzung geeinigt habe. Bis zum 29.07.2021 können an die E-Mail der Geschäftsstelle SUM [info@griesheim-mitte.de] Themenvorschläge eingereicht werden.

Nächste Sitzungstermine:

- 19.08.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 29.07.2021
- 30.09.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 09.09.2021
- 11.11.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 21.10.2021

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa
Frankfurt, 12.07.2021

i.A. Christine Deuerling und Julia Wahl
BSMF mbH

Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main Lokale Partnerschaft

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	23
Termin:	19.08.2021
Ort:	Virtuelle Sitzung Webex
Anwesende:	Siehe Teilnehmer:innen - Liste
Entschuldigt:	Herr Walter, Herr Behrens, Frau Kunzler, Frau Ziegler, Herr Esmer, Herr Kröhan, Herr Mayer, Frau Serke, Herr Parvaiz, Herr Sejdić.

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 1 Begrüßung, Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden. Das Protokoll der 22. Sitzung wird verabschiedet.

TOP 2 Aktuelles

Geplante Busumleitung am S-Bahnhof in Griesheim

Frau Schmidt erfragt den Sachstand der geplanten Busumleitung der Linien 54 und 59, welche durch Arbeiten der Netzdienste Rhein-Main im Kreuzungsbereich Autogenstraße / Alte Falterstraße, zu temporären Umleitungen im Straßenverkehr führen sollen. Im Zuge der Arbeiten soll die Omegabrücke für drei Wochen zur Einbahnstraße in Richtung Mainzer Landstraße werden. In Gegenrichtung wird der Verkehr über Eichenstraße, Elektronstraße, Alt-Griesheim und Alte Falterstraße geleitet. Fußgänger werden entlang der Baustelle geführt. Die geplanten Umleitungen wurden jedoch bislang nicht umgesetzt. Frau Richter ergänzte, dass die Deutsche Bahn einen Probelauf angekündigt hatte. Dem Ortsbeirat lagen keine näheren Informationen zu dem Sachverhalt vor.

Impfaktion des IB im Kai-Uwe-Gärtner Haus, Ahornstraße

Frau Schmidt berichtete von der zweiten Impfaktion des IB am 18.08 im Kai-Uwe-Gärtner Haus. Durch die Aktion konnten 70 Impfungen an die Griesheimer Bevölkerung verabreicht werden.

Junges Museum in der Kiefernstraße

Das junge Museum war vom 16.08. bis 20.08. mit einem offenen, kostenlosen Angebot für Kinder ab 7 Jahren, auf der Grünfläche in der Kiefernstraße zu Gast. Die Aktion wurde sehr gut angenommen.

Oberkommissar Fabian Dieckhoff nimmt Sprechstunde im Stadtteilbüro Eiche 13 auf

Frau Schmidt berichtete von der ersten Sprechstunde des Griesheimer Schutzmannes Herr Dieckhoff. Dieser hatte am 18.08. seine erste Sprechstunde in der Eichenstraße abgehalten. Nach Aussagen des Oberkommissars kamen sieben Leute an diesem Tag in seine Sprechstunde. Die Bürgersprechstunde wird künftig regelmäßig mittwochs von 11 bis 13 Uhr im Stadtteilbüro Eiche stattfinden.

Anträge Ortsbeirat 6

Frau Puttendorfer unterrichtet die LoPa, dass der Ortsbeirat 6 in der Ortsbeiratssitzung am 07.09. zwei Anträge zum Thema Verkehr stellen wird:

1. Bahnübergang Elektronstraße und Individualverkehr zwischen Griesheim-Mitte und Griesheim-Süd, Sicherung der Fußgängerwege in Griesheim-Mitte
2. Parksituation im Schwarzerlenweg

TOP 3 Sachstandsberichte

Sachstand Wettbewerb Quartiersplatz

Das SPA informiert über den aktuellen Sachstand zum Wettbewerb Quartiersplatz. Die zweite Preisgerichtssitzung wird am 28.09. stattfinden. In einer Presseerklärung wird am darauffolgenden Tag die Preisverleihung des Preisgerichtes des Wettbewerbs bekannt gegeben. Die Wettbewerbsergebnisse sollen nach der Jurysitzung in der Bibliothek ausgestellt werden.

TOP 4 „Sauber Saturday“, Anmeldung und Organisation zum WCD 2021 (World Clean Up Day)

Frau Wahl stellt die Rahmendaten des „Sauber Saturday“ vor, welcher am 18.09.2021, von 12 bis 15 Uhr stattfinden soll. Die Müll-Sammel-Utensilien werden im Stadtteilbüro Eiche ausgegeben. Das SUM erstellt Plakate und sendet eine E-Mail an den LoPa-Verteiler, sobald diese im Nachbarschaftsbüro (Waldschulstraße 17a) abgeholt und im Stadtteil verteilt werden können. Das SUM regt die LoPa- Mitglieder an, sich aktiv in die Teilnehmerakquise ein-

zubringen. Frau Schmidt bietet an, die Aktion im Stadtteilbüro Eiche zu betreuen und würde die Unterstützung durch weitere LoPa-Mitglieder sehr begrüßen.

Nächste Sitzungstermine:

- 30.09.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 09.09.2021
- 11.11.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 21.10.2021

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt, 26.08.2021

i.A. Niklas Czickus und Julia Wahl

BSMF mbH

Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main Lokale Partnerschaft

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	24
Termin:	30.09.2021
Ort:	Hybride Sitzung Webex / Stadtteilbüro „Eiche“
Anwesende:	Siehe Teilnehmer:innen - Liste
Entschuldigt:	Herr Kröhan, Herr Schulte, Herr Mükusch, Herr Sejdic, Frau Brüner
Gäste:	Frau Wolf und Frau Nath (Antragstellerinnen Verfügungsfond), Frau Oertel und Herr Bohm (Kolle-Wohngruppe), Herr Förtner (Quartiersmanagement / IB), Frau Michel-Himstedt

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 1

Begrüßung, Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Herr Mükusch ist in der Sitzung nicht anwesend, Frau Ziegler übernimmt als stellvertretende Vorsitzende die Sitzungsleitung. Sie kündigt an, dass sie aus privaten Gründen, die Sitzung bis 19:45 Uhr leiten kann und wird dann an Frau Wahl übergeben. Frau Ziegler begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden. Das Protokoll der 23. Sitzung wird verabschiedet.

TOP 2

Aktuelles

Informationsmaterialien der LoPa

Frau Puttendörfer erkundigt sich über den Sachstand der Informationsmaterialien, um die Präsenz des Gremiums im Quartier zu stärken. Das SPA informiert, dass der Informationsflyer noch in das abgestimmte Format überführt werden muss. Der Newsletter hingegen ist fertig und ist im Druck, er wird voraussichtlich kommende Woche vorliegen. Das

SUM wird die LoPa in Kenntnis setzen, sobald der Newsletter im Nachbarschaftsbüro ausliegt. Das SPA betont, dass der Newsletter über einen Abschnitt verfügt, in dem sich LoPa-Mitglieder:innen vorstellen können. Dieses Format soll von den Mitglieder:innen bespielt werden, um das Gremium kennenzulernen. Erst nach Veröffentlichung aller Informationsmaterialien ist eine Vorstellung in politischen Gremien denkbar.

Frau Schmidt wirft zusätzlich ein, dass der Arbeitskreis PR nicht über die Entwürfe des Newsletters und des Veranstaltungsplakats „Sauber Saturday“ informiert wurde und fordert zukünftig bei Veränderungen von Entwürfen in Kenntnis gesetzt zu werden.

Weihnachtsmarkt vom KiFaz

Herr Behrens informiert als Leiter des KiFaz über den diesjährig stattfindenden Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des KiFaz und bietet der LoPa an einen Informationstisch auf der Veranstaltung einzuräumen.

TOP 3

Sachstandsberichte

Sachstand Wettbewerb Quartiersplatz / Neue Mitte

Das SPA informiert über den aktuellen Sachstand zum Wettbewerb Quartiersplatz. Die zweite Preisgerichtssitzung hat am 28.09. stattgefunden und zwei Gewinner gekürt. Die beiden Siegerentwürfe wurden in der Sitzung kurz vorgestellt. Die Bürger:innen Griesheims haben die Möglichkeit alle fünf Arbeiten des Wettbewerbs sowohl physisch in der Stadtteilbibliothek am Saalbau als auch digital auf der Seite des Stadtplanungsamts Frankfurt einzusehen. Die Arbeiten sind ab dem 06.10. bis 05.11. mittwochs und donnerstags von 13 bis 18 Uhr, freitags von 11 bis 17 Uhr in der Stadtteilbibliothek zu betrachten. Darüber hinaus wird es am 04.11. einen digitalen Informationsabend zu den Gewinnerentwürfen geben, die Möglichkeit die Veranstaltung im Stadtteilbüro der Eiche 13 zu verfolgen, ist gegeben. Anregungen und Fragen zu den Siegerentwürfen können über die Emailadresse info@griesheim-mitte.de eingereicht werden.

Reflexion „Sauber Saturday“ / WCD

Das SUM berichtet kurz von der Veranstaltung des „Sauber Saturday“, welcher am 18.09. in Griesheim-Mitte stattgefunden hat. Treffpunkt war das Stadtteilbüro Eiche 13. Die freiwilligen Helfer:innen, konnten sich dort ihr Müllsammelbesteck von 12:00 bis 15:00 Uhr abholen. Das Teilnehmerfeld deckte jede Altersgruppe ab und es konnten die Straßenzüge des Schwarzerlenwegs, der Waldschulstraße, der Eichenstraße, der Sandäcker- und Froschhäuserstraße sowie der näheren Umgebung des S-Bahnhofs Griesheim vom Müll befreit werden.

Graffiti Vereinsrückwand

Herr Förtner vom IB berichtet über die am 25.08. und 26.08. stattgefundenene Gestaltungsaktion der Rückwand des Sportvereins Griesheim Tarik. Die Rückwand grenzt an die jüngst eröffnete Chill & Sports Fläche in der Ahorn- bzw. Lärchenstraße. Die Jugendlichen hatten zwei Tage unter der Leitung des Künstlers Philipp A. Schäfer die Möglichkeit die Rückfassade zu gestalten. Das Ergebnis der Aktion zeigt ein über 40 Meter langes zusammenhängendes Bild wo sich eine Vielzahl von Vereinen, Institutionen und

Anwohner:innen aus dem Quartier kreativ ausgelebt haben. Während der Aktion sind weitere potentielle Gestaltungsflächen, welche an die „Chill & Sports“- Fläche grenzen, entdeckt worden. Der IB hat bereits Kontakt zu dem Eigentümer aufgenommen, die Aktionen sind aber erst für das Frühjahr 2022 angedacht.

TOP 4

Vorstellung Kollektiv Leben

Gemeinschaftliches Wohnprojekt Kollektiv Leben

Florian Bohn und Sophia Oertel von Kollektiv Leben stellen ihr gemeinschaftliches Wohnprojekt in Griesheim-Süd vor. Das Projekt ist in der Schöffenstrasse, welche an die A5 angrenzt, verortet. Die Fläche ist von der Stadt Frankfurt gepachtet und lässt eine Bebauung von bis zu fünf Vollgeschossen zu. Bei dem Projekt geht es um die Entwicklung von Wohnraum für circa 40 Personen, welche basisdemokratisch, kommunikativ und partizipativ gemeinschaftlich Zusammenleben. Aktuell gibt es bereits 25 Personen, welche Teil des Projekts werden wollen, es gibt aber noch Kapazitäten für weitere Interessenten. Das Gebäude soll mit Photovoltaikanlagen, einem Spielplatz für jedermann und einer gewerblichen Erdgeschossnutzung ausgestattet werden. Weiterführende Informationen zu dem Vorhaben finden Sie unter: www.gemeinschaftliches-wohnen.de/projekte/kolle-kollektiv-leben/.

TOP 5

Verfügungsfonds – Antrag Kunst-Koffer 069 in Griesheim-Mitte

Information zum Verfügungsfond

Das SPA stellt in einer kurzen Präsentation erneut den Verfügungsfond vor, um den Wissensstand aller Anwesenden über das Förderprogramm und deren Beschlussverfahren aufzufrischen.

Kurzportrait des „Kunst Koffer 069“

Die Vorhabenträgerinnen Natalie Wolf und Sunita Nath stellen ihr Projekt des Kunst Koffers, vor. Hierfür werden Kosten in Höhe von 2.500 € zur Förderung über den städtischen Verfügungsfonds beantragt. Anschließend hat die LoPa als Entscheidungsgremium, über das Vorhaben abgestimmt. Die Sitzung war mit 12 anwesenden LoPa-Mitgliedern i. S. v. § 5 der Geschäftsordnung der LoPa beschlussfähig. Die Abstimmung ergab 6 Stimmen für das Projekt und 6 Enthaltungen. Folglich konnte kein mehrheitlicher Beschluss erzielt werden. Die LoPa bemängelt die formalen Verfahrensfehler hinsichtlich unzureichender Informationsbereitstellung. Die Mitglieder wurden im Vorhinein nicht adäquat über den Abstimmungsprozess und -gegenstand informiert.

Nachtrag zur Sitzung:

Aufgrund des nicht eindeutigen Beschlusses soll das Beschlussverfahren Anfang des Jahres 2022 wiederholt werden (Antragstellung und Durchführung muss im selben Kalenderjahr erfolgen). Die voran genannten Punkte sind dabei einzuhalten.

Zukünftiger Umgang von Sitzungen in denen Abstimmungen stattfinden

Die Diskussionen und Gespräche mit allen Beteiligten in der vergangenen Woche kamen zu dem Konsens, dass gewisse Formalitäten bei zukünftigen LoPa Sitzungen zwingend eingehalten werden müssen:

- Zu Beginn jeder Sitzung muss der / die Sitzungsleiter:in die Beschlussfähigkeit des Gremiums prüfen.
- Aus der Tagesordnung muss ersichtlich sein, dass es einen Abstimmungsprozess zu einem Thema gibt.
- Die Teilnehmer:innen sind bei Sitzungen in denen Abstimmungsverfahren stattfinden mit dem verschicken der Tagesordnung über den Abstimmungsgegenstand zu informieren.
- Ist das Gremium nicht beschlussfähig muss der Abstimmungsprozess auf die nächste Sitzung vertagt werden.

Nächster Sitzungstermin:

- 11.11.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 21.10.2021

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt, 12.10.2021

i.A. Niklas Czickus

BSMF mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	25
Termin:	11.11.2021
Ort:	digitale Sitzung
Anwesende:	Siehe Teilnehmer:innen - Liste
Entschuldigt:	Herr Kaya, Frau Kunzler, Herr Behrens

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 1

Begrüßung, Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden. Zum Nachtrag aus dem Protokoll der 24. Sitzung zur Überprüfung der Beschlussfähigkeit bei LoPa-Sitzungen, weist Herr Mükusch auf §5 der LoPa-Geschäftsordnung (*1) hin. Ob diese Beschlussfähigkeit künftig zu Beginn der Sitzungen mit einfacher oder absoluter Mehrheit zu überprüfen ist, wird in der kommenden Sitzung bekannt gegeben und zuvor mit Herrn Mükusch gesondert abgestimmt. Die Geschäftsordnung wird dann entsprechend ergänzt. Die Tagesordnung für die 25. Sitzung wird verabschiedet.

TOP 2

Aktuelles

Mitgliederakquise

*1 §5 Beschlüsse. Die Lokale Partnerschaft ist beschlussfähig, wenn mindestens 12 Mitglieder anwesend sind. Bei fehlender Beschlussfähigkeit werden die Beschlusspunkte auf die nächste Sitzung vertagt

Die LoPa hat einen gewissen Mitgliederschwund zu verzeichnen. Es wird über Möglichkeiten der Mitgliederakquise diskutiert. Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation konnten kaum Veranstaltungen rund um den Stadtumbau in Griesheim-Mitte stattfinden. Veranstaltungen werden gemeinhin als gute Möglichkeit gesehen, um mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und für das Engagement in der LoPa zu bewegen.

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der LoPa

Frau Schmidt kritisiert den Newsletter Nr. 01 und wünscht eine bessere Einbindung der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit in künftige Veröffentlichungen dieser Art. Es wird vereinbart, die der LoPa zur Verfügung stehende Seite künftiger Newsletter mit der AG Öffentlichkeitsarbeit besser abzustimmen.

LoPa-Sitzungstermine 2022

Die erste LoPa-Sitzung im kommenden Jahr findet am 27.01.2022 statt. Alle weiteren Sitzungstermine für 2022 werden mit dem Protokoll verschickt.

Brandstiftung im Schwarzerlenweg

Frau Schmidt berichtet über die Entwicklungen der Brandstiftungen in Griesheim. Neben dem bereits häufig vorkommenden Anzünden von Mülltonnen wurde in jüngster Vergangenheit im Schwarzerlenweg Hausnummer 47 ein Versuch von schwerer Brandstiftung beobachtet. Zudem wurden vereinzelt Brandstiftungen gegenüber von Gartenlauben im Bereich der Bahnanlagen gemeldet.

Schutzmann vor Ort - Herr Dieckhoff

Herr Dieckhoff wird künftig mehr Präsenz im Quartier zeigen und seine Sprechstunden im Stadtteilbüro Eiche reduzieren.

Erfahrungsaustausch mit Herr Göbel aus dem Stadterneuerungsgebiet Unterliederbach

Frau Schmidt schlägt vor Herrn Göbel für eine der zukünftigen LoPa-Sitzung einzuladen. Herr Göbel verfügt über reichhaltige Erfahrungen als ehemaliger Vorsitzender der LoPa beim Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ Unterliederbach.

TOP 3 Sachstandsberichte

Sachstand Wettbewerb Quartiersplatz / Neue Mitte

Das SPA fasst den am 04.11.2021 stattgefundenen Bürgerinformationsabend zum Wettbewerb Quartiersplatz / „Neue Mitte um den Bahnhof“ zusammen. Die Veranstaltung zählte ca. 35 interessierte Bürgerinnen und Bürger, welche sowohl digital als auch im Stadtteilbüro Eiche teilgenommen haben. Der Abend begann mit der Vorstellung des Stadtumbauprojekts in Griesheim-Mitte, der Erläuterung der Wettbewerbsaufgabe zur Schaffung einer neuen Mitte in Griesheim und das weitere Projektvorgehen. Anschließend haben die zwei nominierten Preisträger ihre Entwürfe vorgestellt. Im Nachgang an die Vorstellungen konnten Fragen an die Preisträger gerichtet werden. Anschließend wurden die

beiden Entwürfe in Kleingruppen diskutiert, Anregungen und Fragen aufgenommen und die Ergebnisse daraus allen Teilnehmer:innen vorgestellt.

Die Ausstellung der Entwürfe in der Stadtteilbibliothek ist beendet. Die beiden Preisträger-Entwürfe werden ab Dezember im Stadtteilbüro Eiche, inklusive aller begleitender Informations- und Dokumentationsmaterialien, ausgestellt und können dort nach Vereinbarung mit dem SUM während der Sprechstunden gesichtet werden.

Mit den beiden Preisträgern stehen nun Verhandlungsgespräche aus. Diese sollen in eine Vertragsschließung mit einem der Preisträger münden. Im weiteren Verlauf wird der Entwurf mit dem finalen Planer weiterbearbeitet und vertieft sowie inhaltliche Fragen geklärt. Auch werden die entstehenden Gesamtkosten für das Projekt geschätzt. Alle Informationen werden zusammengefasst und den Stadtverordneten vorgelegt. Wenn es zum Beschluss kommt, wird die Ausführungsplanung mit allen Details erarbeitet, sowie die Gesamtkosten für das Projekt konkretisiert. Ein weiterer Beschluss durch die Stadtverordneten ist nötig, um mit der Ausschreibung der Bauleistungen zu beginnen. Sind alle Firmen beauftragt, kann mit dem Bau der "Neuen Mitte" begonnen werden.

Newsletter #02

Der Newsletter soll zweimal jährlich erscheinen. Frau Richter erläutert seine Funktion als Kommunikationskanal für den gesamten Stadtumbauprozess. Der Stadtumbauprozess besteht aus verschiedenen Projekten, die den Bürgerinnen und Bürgern durch den Newsletter näher gebracht werden sollen. Projektbegleitend stellt die LoPa u.a. als Multiplikator ein wichtiges Element des Stadtumbaus dar. Daher wird in jedem Newsletter eine komplette Seite mit Berichten aus der LoPa sowie der Vorstellung eines Mitglieds ausgestaltet. Der Newsletter Nr. 01/2021 liegt seit September im Nachbarschaftsbüro zur Abholung und Verteilung bereit. Ein zweiter Newsletter soll zügig auf den Weg gebracht werden und bereits Mitte Dezember erscheinen.

Frau Wahl stellt die angedachten Inhalte für den Newsletters Nr. 02/2021 vor. Auf der LoPa-Seite (2) stellt sich das LoPa-Mitglied Thomas Reiter als Leiter des Jugendclubs in der Froschhäuserstraße vor. Darüber hinaus wird es auf der LoPa-Seite eine kurze Zusammenfassung über Maßnahmen geben, die die LoPa zuletzt begleitet und diskutiert hat, wie den „Sauber Saturday“, die Entwicklung des Stadtumbau-Logos und die Jurysitzung und Informationsveranstaltung zum Wettbewerb „Neue Mitte um den Bahnhof“. Darüber hinaus sollen die LoPa-Sitzungstermine für 2022 auf dieser Seite aufgeführt werden. Auf der dritten Seite, der Stadtumbau-Projektseite, wird der Wettbewerb „Neue Mitte rund um den Bahnhof“ erläutert. Auf der vierten Seite stellt das Quartiersmanagement (IB) die Graffitiwandgestaltung an der „Chill & Sports“- Fläche südlich der Ahornstraße vor. Auf der vierten Seite befindet sich ebenfalls die Rubrik Ausblick auf kommende Maßnahmen und Themen, wie z. B. den Start des Anreizprogramms zur Verbesserung der Regenwasserbewirtschaftung oder den Baubeginn eines Kinderspielplatzes nördlich der Ahornstraße. Die im Newsletter genannten Standorte werden auf Seite 5, dem großen Übersichtsplan zu Griesheim-Mitte, verortet.

Spielplatzsituation östlich der Waldschulstraße

Das SPA greift die Bitte von Frau Wißmann (Email vom 19.09.2021) auf, zu überprüfen, ob die Spielplatzsituation östlich der Waldschulstraße noch dem aktuellen Bedarf entspreche. Die Bevölkerungszusammensetzung habe sich in diesem Bereich verändert. Ein Zuwachs an Familien könne beobachtet werden, daher sei die Nachfrage nach gut ausgestatteten

Kinderspielplätzen gestiegen. Auch die KiTa im Saalbau ist auf die öffentlichen Spielplätze angewiesen, da die Einrichtung über kein eigenes Außengelände verfügt.

Das SUM ermittelt nun die nötigen Rahmendaten zu den Grundlagen und Voraussetzungen, die für die Errichtung von Spielplätzen herangezogen werden. Weiter wird der Ist-Zustand, insbesondere die verschiedenen Ausstattungsmerkmale der Spielplätze sowie die Entfernung und Erreichbarkeit der Anlagen in diesem Bereich untersucht. Im Folgenden werden die Daten zusammengeführt und Handlungsbedarfe ermittelt. Im Nachgang wird über den Umfang der möglichen Maßnahmen entschieden und ggf. ein Projekt im Programmantrag 2022 angemeldet. Das Ergebnis dieser Prüfung soll in der nächsten LoPa-Sitzung vorgestellt werden.

Frau Michel-Himstedt rät Kontakt mit dem Ortsbeirat aufzunehmen, da es bereits in der Vergangenheit mehrere Stellungnahmen von Seiten des Grünflächenamts hinsichtlich dieser Thematik gegeben hätte. Die Anzahl der Spielgeräte nähme zunehmend ab und die vorhandenen Spielgeräte seien nicht ausreichend instand gesetzt worden.

Zudem regt Frau Puttendorfer an, auch den Bedarf an Freiflächen für Jugendliche in der Kiefernstraße mit zu betrachten, da durch den Umbau des Kinderzentrums in der Kiefernstraße eine relevante Freifläche für diese Zielgruppe wegfällt.

Wichtig erscheint allen Mitgliedern, Flächen für alle Kinder und Jugendlichen im Gebiet zur Verfügung zu stellen - sowohl östlich als auch westlich der Waldschulstraße.

In diesem Zusammenhang äußert sich Frau Wissmann kritisch gegenüber dem Ergebnis des Graffiti-gestaltungsworkshops auf der „Sports & Chill“- Fläche südlich der Ahornstraße. Auf der Fassadenrückwand sei der medial negativ geprägte Begriff „Ahornboys“ zu erkennen. Dieser Begriff würde mit den kriminellen Zeiten der 80er Jahre assoziiert und könne zukünftig für Konflikte zwischen Jugendgruppen führen. Frau Thies und Herr Reiter erwidern, dass der Begriff der Ahornboys einen hohen Identifikationswert für die Jugendlichen darstellt und aktuell nicht mehr kriminell, sondern eher als ein Familienbegriff wahrgenommen werden sollte. Zudem konnten keine schwerwiegenden Rivalitäten zwischen Jugendgruppen der Ahornstraße und der Kiefernstraße festgestellt werden.

Akazienstraße Anbindung Waldschulstraße

Das SPA informiert über den Planungsstand des geplanten Verkehrsanschlusses der Akazienstraße an die Waldschulstraße. Das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) teilte dem SPA mit, dass es noch keine verbindlich beschlossene Planung zur künftigen Verkehrsregelung gibt. Aktuell liegt ein erster Entwurf vor, welcher vorsieht, dass von der Elektron- auf die Akazienstraße ein Zweirichtungsverkehr bis zum FIAT-Areal stattfinden soll. Im weiteren Verlauf der Akazienstraße soll ein Einrichtungsverkehr von West nach Ost eingerichtet werden. Auf die Waldschulstraße soll dann ausschließlich nur nach rechts abgelenkt werden können. Der Anschluss zur Waldschulstraße kann aber erst realisiert werden, wenn die beiden geplanten Gebäudekomplexe auf dem ehemaligen Holzverarbeitungsgrundstück hergestellt sind, da der dazwischenliegende Straßenabschnitt aktuell als Baustelleneinrichtung genutzt wird. Herr Mayer und Frau Ziegler werfen als Anwohner:in ein, dass der bereits bestehende private Weg von Akazienstraße zur Mainzer Landstraße häufig von unbefugten Dritten als Abkürzung genutzt werde und der zu erwartende Schulverkehr bei der Planung des Straßenzuges berücksichtigt werden sollte.

Frau Michel-Himstedt weist auf die Parkdeckzufahrt des Supermarkts hin, die häufig zugeparkt wäre und in Folge zu einem Rückstau bis zur Mainzer Landstraße führe. Dies sollte bei der Planung berücksichtigt werden. Das SPA gibt die Anregung an das ASE weiter. Einigen LoPa-Mitgliedern ist diese Parkdeckzufahrt nicht bekannt. Frau Schmidt regt an mit dem Supermarktbetreiber Kontakt aufzunehmen um auf das Parkdeck zu verweisen.

Weihnachtsmarkt im KiFaZ am 17.12.

Das KiFaZ plant für den 17.12. einen Weihnachtsmarkt von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr. Herr Behrens räumt der LoPa die Möglichkeit ein, einen Informationstisch auf der Veranstaltung einzurichten. Folgende Teilnehmer:innen aus der LoPa sind bereit das Gremium an dem Tag zu vertreten: Frau Puttendörfer, Herr Mükusch, Frau Schmidt, Frau Ziegler sowie Herr Mayer, welcher als Kümmerer agiert. Aktuell ist noch nicht abzusehen, ob die Veranstaltung stattfindet. Ferner wird die LoPa informiert, falls es Änderungen im Veranstaltungsablauf gibt. Das SPA prüft, inwiefern der LoPa ein kleines Budget zur Verfügung gestellt werden kann.

Sitzungstermine 2022:

- 27.01. 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 06.01.2022
- 10.03. 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 17.01.2022
- 28.04. 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 07.04.2022
- 09.06. 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 19.05.2022
- 28.07. 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 07.07.2022
- 15.09. 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 25.08.2022
- 27.10. 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 06.10.2022
- 01.12. 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 10.11.2022

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa
Frankfurt, 23.11.2021

i.A. Niklas Czickus und Julia Wahl
BSMF mbH